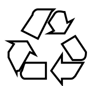


Java Desktop System Release 2 - Fehlerbehebungshandbuch

Sun Microsystems, Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilenr.: 817–7769–10
Oktober 2004





041001@9495

Inhalt

Vorwort

Die in diesem Handbuch enthaltenen Information gelten für die folgende Version:

- Java™ Desktop System Version 2 für Linux.
- Java Desktop System Version 2 für das Betriebssystem Solaris™ 9 9/04 auf x86-Plattformen.

Über dieses Buch

Dieses Dokument enthält Informationen zu bekannten Problemen und Lösungen für Java Desktop System Version 2. Bei Protokollierung der Fehler in Bugtraq wird die jeweilige Fehler-ID angegeben.

Zielgruppe dieses Handbuchs

Dieses Handbuch ist für Benutzer gedacht, die folgende Aufgaben mit Java Desktop System Version 2 durchführen:

- Installation von Java Desktop System
- Systemadministration von Java Desktop System und Anwendungen in Java Desktop System.
- Einrichten von Java Desktop System in verschiedenen Ländereinstellungen.

Verwandte Dokumentation

Zum Thema dieses Handbuchs liegen außerdem die folgenden Dokumente vor:

Allgemeine Dokumentation

- *Java Desktop System Version 2 - Accessibility Guide*
- *Java Desktop System Release 2 Administration Guide*
- *Java Desktop System Version 2 - Installationshandbuch*
- *Java Desktop System Version 2 - Versionshinweise*

Dokumentation für die Linux-Version

- *Java Desktop System Version 2 - Schnelleinstieg für Benutzer*
- *GNOME 2.2 Desktop on Linux User Guide*

Dokumentation für die Solaris-Version

- *Benutzerhandbuch für Java Desktop System Version 2*

Zugehörige Dokumentation

Mit diesem Handbuch sind folgende Dokumente verbunden:

- *Java Desktop System Version 2 - Ximian Evolution 1.4 Benutzerhandbuch*
- *StarOffice 7 Office Suite Administration Guide*
- *StarOffice 7 Office Suite Basic - Programmierhandbuch*
- *StarOffice 7 Office Suite - Einrichtungshandbuch*
- *StarOffice 7 Office Suite - Benutzerhandbuch*
- *Dokumentensammlung zu System Configuration Manager Version 1*

Zugriff auf die Online-Dokumentation von Sun

Über die Website docs.sun.com[SM] erhalten Sie Zugriff auf die technische Online-Dokumentation von Sun. Sie können das Archiv unter docs.sun.com durchsuchen oder nach einem bestimmten Buchtitel oder Thema suchen. Die URL lautet: `http://docs.sun.com`.

Bestellen von Sun-Dokumentation

Ausgewählte Produktdokumentationen bietet Sun Microsystems auch in gedruckter Form an. Eine Liste dieser Dokumente und Hinweise zum Bezug finden Sie unter "Buy printed documentation" auf der Webseite `http://docs.sun.com`.

Unterstützte Solaris-Systeme

In Tabelle P–1 wird erläutert, wie Sie die für diese Produktversion relevanten Informationen zu Systemen finden, die vom Betriebssystem Solaris™ unterstützt werden. In der Dokumentation von Java Desktop System bezeichnet der Begriff *x86* die in Tabelle P–1 gezeigten Prozessorfamilien.

TABELLE P–1 Unterstützte Solaris-Systeme

Architektur	Prozessorfamilien	Solaris-Systeme
x86	■ AMD64 ■ Pentium ■ Xeon EM64T	Siehe *Solaris 10 Hardware Compatibility List* unter folgender Adresse: `http://www.sun.com/bigadmin/hcl`

Typografische Konventionen

Die folgende Tabelle beschreibt die in diesem Buch verwendeten typografischen Konventionen.

TABELLE P–2 Typografische Konventionen

Schriftart oder Symbol	Bedeutung	Beispiel
`AaBbCc123`	Die Namen von Befehlen, Dateien, Verzeichnissen; Bildschirmausgabe.	Bearbeiten Sie Ihre `.login`-Datei. Verwenden Sie `ls -a` , um eine Liste aller Dateien zu erhalten. `Rechnername% Sie haben eine neue Nachricht.`
`AaBbCc123`	Die Eingaben des Benutzers, im Gegensatz zu den Bildschirmausgaben des Computers	`Rechner_name%` **`su`** `Passwort:`
AaBbCc123	Befehlszeilen-Variable: durch einen wirklichen Namen oder Wert zu ersetzen	Der Befehl zum Entfernen einer Datei lautet `rm` `Dateiname`.
AaBbCc123	Buchtitel, neu eingeführte Wörter oder Begriffe, die hervorgehoben werden sollen.	Lesen Sie hierzu Kapitel 6 im *Benutzerhandbuch*. Sie werden als *Klassen*optionen bezeichnet. Speichern Sie die Datei *nicht*.

Beispiele zu Shell-Eingabeaufforderungen in Befehlen

Die folgende Tabelle zeigt die Standard-Systemeingabeaufforderung und die Superuser-Eingabeaufforderung für die C-Shell, die Bourne-Shell und die Korn-Shell.

TABELLE P–3 Shell-Eingabeaufforderungen

Shell	Eingabeaufforderung
C Shell-Eingabeaufforderung	`Rechnername%`
C Shell-Superuser-Eingabeaufforderung	`Rechnername#`
Bourne Shell- und Korn Shell-Eingabeaufforderung	`$`
Bourne Shell- und Korn Shell Superuser-Eingabeaufforderung	`#`

Mauskonventionen

In der folgenden Tabelle sind die in der Dokumentation zu Java Desktop System geltenden Konventionen zur Verwendung der Maus aufgeführt.

Aktion	Definition
Klicken	Drücken Sie die linke Maustaste, und lassen Sie sie wieder los, ohne die Maus zu bewegen.
Klicken und gedrückt halten	Drücken Sie die linke Maustaste, und lassen Sie sie nicht los.
Linke Maustaste	Identisch mit *Klicken*. Die explizite Erwähnung der linken Maustaste dient zur Klarstellung von Fällen, in denen eine Verwechslung mit der *rechten Maustaste* möglich ist.
Mittlere Maustaste	Drücken Sie die mittlere Maustaste, und lassen Sie sie wieder los, ohne die Maus zu bewegen.
Rechte Maustaste	Drücken Sie die rechte Maustaste, und lassen Sie sie wieder los, ohne die Maus zu bewegen.
Doppelklicken	Drücken Sie zweimal kurz hintereinander auf die linke Maustaste, und lassen Sie wieder los, ohne die Maus zu bewegen.
Ziehen	Drücken Sie eine Maustaste, halten Sie sie gedrückt, und verschieben Sie dann ein Objekt. Sie können z.B. ein Fenster oder ein Symbol ziehen. Zum Ziehen von Objekten verwenden Sie die linke oder die mittlere Maustaste.

Aktion	Definition
Drag-and-Drop	Drücken Sie eine Maustaste, halten Sie sie gedrückt, und verschieben Sie dann ein Objekt. Sie können z.B. ein Fenster oder ein Symbol ziehen und ablegen. Lassen Sie die Maustaste los, um das Objekt an einer neuen Position abzulegen.
Greifen	Zeigen Sie auf ein Element, das Sie verschieben können, klicken Sie mit der Maustaste darauf, und halten Sie die Taste gedrückt. Sie können z.B. die Titelleiste eines Fensters mit der Maus greifen und das Fenster an eine neue Position ziehen.

TEIL I

Linux- und Solaris-Systeme

In diesem Teil des Handbuchs werden Probleme mit Java Desktop System Version 2 beschrieben, die sowohl auf Linux- als auch auf Solaris-Systemen auftreten.

KAPITEL 1

Allgemeine Probleme

In diesem Kapitel werden bekannte Probleme mit Java Desktop System Version 2 beschrieben, die sowohl auf Linux- als auch auf Solaris-Systemen auftreten.

1.1 Nicht vollständig kompatible Benutzereinstellungen

Problem	Die in Ihrem Stammkonto für GNOME 2.0 Desktop festgelegten Einstellungen sind unter Umständen nicht vollständig mit GNOME 2.2 Desktop unter Java Desktop System kompatibel.
Lösung	Setzen Sie Ihre Einstellungen zurück.

TEIL II

Linux-Systeme

In diesem Teil des Handbuchs werden Probleme und Lösungen für Java Desktop System Version 2 auf Linux-Systemen beschrieben.

KAPITEL **2**

Systemprobleme auf Linux-Systemen

In diesem Kapitel werden bekannte Probleme in Java Desktop System Version 2 auf Linux -Systemen beschrieben.

2.1 Erste Schritte

2.1.1 Versionskonflikt bei der Kompilierung von Kernel-Modulen

Problem	Bei Prozessoren wie Pentium 4 bzw. anderer Hyperthreading-fähiger Prozessoren können bei der Kompilierung von Kernel-Modulen Versionskonflikte auftreten.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: 1. Bearbeiten Sie folgende Datei: `/usr/src/linux-2.4.19.SuSE/linux/version.h` 2. Ändern Sie die Zeile `#define UTS_RELEASE "2.4.19-4GB"` wie folgt um: `#define UTS_RELEASE "2.4.19-64GB-SMP"`

2.1.2 Mount-Befehle von /net funktionieren nicht.

Problem	Bug-ID: 4908595 Mount-Befehle von /net funktionieren nicht Dieses Problem tritt auf, weil das Dienstprogramm `autofs4` standardmäßig das falsche Kernel-Modul lädt.
Lösung	Führen Sie bei der Installation des Systems die folgenden Schritte aus: 1. Öffnen Sie die folgende Datei mit einem Texteditor: `/etc/modules.conf` 2. Entfernen Sie das Kommentarzeichen der folgenden Zeile: `# alias autofs autofs4`

2.1.3 Installation schlägt fehl

Problem	Einige Red Hat Package Managers (RPMs) erkennen die Linux-Version Ihres Computers möglicherweise nicht. Wenn Sie diese RPM-Dateien auf Ihrem System installieren, kann die Installation eventuell fehlschlagen.
Lösung	RPMs benötigen in der Datei `/etc/SuSE-release` eine spezifische Linux-Version, damit die Installation auf Ihrem System ordnungsgemäß ausgeführt werden kann. Ändern Sie die Linux-Version in eine Versionsnummer, die von RPM erkannt wird, z.B. `SuSE Linux 8.1 (i386) Version=8.1`

2.1.4 Probleme mit der Bildschirmanzeige

Problem	Die bei der Installation eingestellte Bildschirmauflösung ist für Ihr System möglicherweise nicht geeignet. In diesem Fall kann es zu Problemen mit der Bildschirmanzeige kommen. Je nach Systemhardware können Sie die Bildschirmauflösung beim Einrichten des Systems neu konfigurieren.

Lösung	Nach dem Willkommensbildschirm erscheint der Installationsbildschirm. Führen Sie folgende Aktionen durch: 1. Drücken Sie sofort F2, um sicherzustellen, dass die gewünschte Auflösung ausgewählt ist. 2. Wählen Sie gegebenenfalls die gewünschte Auflösung und drücken Sie Enter. Wenn Sie eine höhere Auflösung wählen, als von der Hardware Ihres Systems unterstützt wird, ist der untere Bildschirmbereich während der Installation nicht zu sehen. Starten Sie in diesem Fall die Installation erneut und wählen Sie eine niedrigere Auflösung. 3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Installationsoption und drücken Sie Enter. Im Dialogfeld zur Bildschirmauflösung stehen für die Auflösung nur die Werte zur Auswahl, die in YaST aktiviert sind.

2.1.5 Das System wirft keine RPM-CD aus

Problem	Bei der Installation von RPM-Packages von CD im Mehrbenutzermodus kann das System RPM-CDs nicht automatisch auswerfen.
Lösung	Geben Sie den Befehl `eject cdrom` ein, um die CD auszuwerfen.

2.1.6 Irrtümliches Einfügen eines Rücktastenzeichens

Problem	Wenn Sie sich von einem Sun Ray™-Client oder einem Solaris-Rechner aus in Java Desktop System anmelden, wird beim Drücken der Taste L ein Rücktastenzeichen eingefügt.
Lösung	Wählen Sie eine der folgenden Lösungen: ■ Definieren Sie nach der Anmeldung in Java Desktop System mit dem Befehl `xmodmap` die Taste L neu. ■ Melden Sie sich in Java Desktop System als Benutzer `root` an und löschen Sie die Datei `/etc/X11/Xmodmap`.

2.1.7 Panel-Anwendung stürzt beim Anmelden ab

Problem	Bei der Anmeldung in Java Desktop System nach einem Neustart des Systems kann es vorkommen, dass Panels abstürzen.
Lösung	Warten Sie, bis die Anwendung Panel neu gestartet wurde.

2.1.8 Der Boot-Splash-Bildschirm ist nach dem Aktualisieren der Installation nicht sichtbar

Problem

Bug-ID: 5026577

Nach einer Installation zur Aktualisierung einer früheren Version von Java Desktop System wird der Boot-Splash-Bildschirm nicht angezeigt. Dieses Problem wird durch eine fehlende Verknüpfung im Verzeichnis `/usr/share/splash/themes` verursacht.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich als Root-Benutzer an.
2. Führen Sie folgenden Befehl aus: `cd /usr/share/splash/theme`
3. Führen Sie folgenden Befehl aus: `execute ln -s Sun current`
4. Führen Sie folgenden Befehl aus: `execute mkinitrd`

2.1.9 Installation des RPM für das Dateisystem schlägt nach dem Aktualisieren der Installation fehl

Problem	Bug-ID: 5028130 Nach einer Installation zur Aktualisierung einer früheren Version von Java Desktop System wird das RPM für das Dateisystem nicht installiert. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie eine YaST2-Systemaktualisierung von CDs vornehmen und die Standard-Automount-Option im Dateimanager Nautilus aktiviert ist. Das Problem tritt auch auf, wenn Sie eine YaST2-System-NFS-Aktualisierung vornehmen, während unter `/media/cdrom` eine CD eingehängt ist. Das Problem tritt nicht auf, wenn Sie von einer CD booten und dann eine Aktualisierung über ein Netzwerk vornehmen.
Lösung	Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie eine YaST2-Systemaktualisierung vornehmen: 1. Nehmen Sie alle CD-ROMs aus dem System. 2. Wählen Sie Aufrufen → Einstellungen → Erweitert → CD-Geräteoptionen. 3. Deaktivieren Sie die Option **CD beim Einlegen automatisch einbinden** und wählen Sie Schließen. 4. Fahren Sie mit der Aktualisierungsinstallation wie gewohnt fort.

2.1.10 Nach dem Aktualisieren der Installation sind Kästchen mit Fenstern verbunden

Problem	Bug-ID: 5017762 Nachdem Sie eine Installation zur Aktualisierung einer früheren Version von Java Desktop System vorgenommen haben, wird das Applet Eingabemethoden-Umschalter nicht zum Standard-Panel hinzugefügt. Dieses Problem zeigt sich unter anderem darin, dass Kästchen mit Fenstern verbunden sind. Die Standard-Panel-Konfiguration unter Java Desktop System Release 2 unterscheidet sich von früheren Releases von Java Desktop System. Dieses Problem tritt möglicherweise auf, wenn Sie sich bei einer früheren Version von Java Desktop System anmelden.

Lösung	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Panel und wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Dienstprogramm → Eingabemethoden-Umschalter.

2.2 Allgemeine Desktop-Probleme

2.2.1 Dateien können nicht geöffnet werden

Problem	Wenn Sie versuchen, ein Dokument von einem Verzeichnis, das mit NFS eingehängt wurde, aus zu öffnen, zeigt der Dateimanager einen Fehler an, wenn die Anwendung, mit der das Dokument assoziiert ist, als URL übergebene Dateinamen nicht verarbeiten kann. So können beispielsweise StarOffice™, OpenOffice, vi, acroread und ggv keine URLs verarbeiten, und der Dateimanager meldet Fehler, wenn Sie mit diesen Anwendungen NFS-Dateien öffnen. Das gleiche Problem besteht bei Dateien in Verzeichnissen, die mit Samba (SMB) eingehängt wurden.
Lösung	Kopieren Sie diese Dateien in ein lokales Verzeichnis, das kein Samba- oder NFS-Verzeichnis ist.

2.2.2 Dateimanager stürzt ab

Problem	Bug-ID: 5029196 Der Dateimanager Nautilus stürzt möglicherweise ab, wenn eine Verzeichnisstruktur länger ist als 290 lateinische Zeichen.
Lösung	Erstellen Sie keine Verzeichnisstrukturen, die länger sind als 290 lateinische Zeichen, wenn Sie mit dem Dateimanager Nautilus auf diese Verzeichnisstrukturen zugreifen wollen. Wenn Sie das Dateisystem mit der Terminal-Anwendung durchsuchen, gibt es keine Einschränkungen hinsichtlich der Zeichenlänge von Verzeichnisstrukturen.

2.2.3 Blueprint-Motiv wird nicht korrekt angezeigt

Problem	Das Blueprint-Betamotiv dient nur zu Evaluierungszwecken und darf nicht unter normalen Betriebsbedingungen verwendet werden. Dieses Motiv besitzt bekannte Fehler und wird nicht unterstützt.
Lösung	Wenn Sie das Blueprint-Betamotiv evaluieren wollen, wählen Sie Ansicht → Motiv anwenden → Blueprint Beta.

2.2.4 Von Ghostscript werden leere Seiten ausgedruckt

Problem

Bug-ID: 4984611

Wenn CUPS über Ghostscript verwendet wird, werden leere Seiten gedruckt.

Lösung

Da die CUPS-Abrechnungsinformationen normalerweise nicht benötigt werden, können Sie die Abrechnungsfunktionen im Filter `cupsomatic` deaktivieren. Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich als Root-Benutzer an.
2. Öffnen Sie die folgende Datei:
   `/usr/lib/cups/filter/cupsomatic`
3. Ändern Sie die folgende Zeile:
   my $ps_accounting = 1;
   In:
   my $ps_accounting = 0;

Wenn Sie `/etc/foomatic/filter.conf` verwenden, deaktivieren Sie ps_accounting dort.

2.2.5 Eine Diskette lässt sich nicht auswerfen

Problem

Bug-ID: 4948512

Eine Diskette lässt sich nicht über das Diskettensymbol auf dem Desktop aus dem Diskettenlaufwerk auswerfen. Eine Fehlermeldung besagt, dass nur der Root-Benutzer die Diskette auswerfen kann. Dieses Problem tritt auf, wenn das Diskettensymbol von einem Benutzer auf dem Desktop eingehängt wurde und sich dann ein anderer Benutzer anmeldet und versucht, die Diskette über das Diskettensymbol auszuwerfen.

Lösung	Ändern Sie in der Datei `/etc/fstab` für `fd0` die Angabe *user* in *users*.

2.2.6 Eine CD-ROM lässt sich nicht auswerfen

Problem	Bug-ID: 4966284 Eine CD-ROM lässt sich nicht aus dem CD-ROM-Laufwerk auswerfen. Dieses Problem tritt auf, weil der Dämon `fam` das CD-ROM-Laufwerk blockiert, sodass der Dateimanager das Gerät nicht aushängen und die CD-ROM nicht auswerfen kann.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte aus, um die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk auszuwerfen: 1. Melden Sie sich als Root-Benutzer an. 2. Öffnen Sie ein Terminalfenster. 3. Führen Sie folgenden Befehl aus: `pkill fam` 4. Führen Sie folgenden Befehl aus: `eject cdrom`

2.2.7 Das Mausrad funktioniert nicht

Problem	Bug-ID: 4948755 Das Mausrad funktioniert nicht, wenn Java-Anwendungen ausgeführt werden.
Lösung	Führen Sie bei der Installation des Systems die folgenden Schritte aus: 1. Öffnen Sie die folgende Datei mit einem Texteditor: `XF86Config` 2. Fügen Sie die folgende Zeile ein: `Option "ZAxisMapping" "4 5"`

2.3 Netzwerkprobleme

2.3.1 PPP-Verbindung funktioniert nicht

Problem	Mit Hilfe einer PPP-Einwahlverbindung kann keine Verbindung zu einem Netzwerk hergestellt werden.
Lösung	Falls Sie für die Netzwerkverbindung ein Modem verwenden und Sie dazu eine PPP-Verbindung benötigen, müssen Sie das PPP-Einwahldienstprogramm `wvdial` von Linux nutzen.

2.3.2 Modem-Einwahlverbindungen funktionieren nicht

Problem	Bug-ID: 4955086 Modem-Einwahlverbindungen funktionieren für andere als den Root-Benutzer nicht. Dieses Problem tritt auf, wenn das `setuid`-Bit im Dienstprogramm pppd nicht gesetzt ist. Das `setuid`-Bit für wvdial ist ebenfalls nicht gesetzt.
Lösung	Führen Sie folgende Aktionen durch: 1. Melden Sie sich als Root-Benutzer an. 2. Führen Sie folgenden Befehl aus: `chmod +s /usr/sbin/pppd`

2.3.3 Netzwerkstationen werden nicht angezeigt

Problem	Neue Netzwerkstationen werden im Fenster **Netzwerkstationen** nicht angezeigt.
Lösung	Melden Sie sich ab und dann wieder an.

KAPITEL 3

Anwendungsprobleme auf Linux-Systemen

In diesem Kapitel werden bekannte Probleme mit spezifischen Anwendungen in Java Desktop System Version 2 auf Linux-Systemen beschrieben.

3.1 E-Mail und Kalender

3.1.1 vFolders funktionieren in Evolution nicht

Problem	Bug-ID: 5018480 Die vFolders-Funktionen stehen in Evolution nicht zur Verfügung.
Lösung	Sie müssen Evolution nach dem Erstellen neuer vFolders neu starten.

3.1.2 Evolution stürzt ab

Problem	Bug-ID: 5029522 Evolution stürzt möglicherweise ab, wenn beim Bearbeiten von **Kontakte** eine ungültige Zeichensequenz in das Feld **Web address** eingegeben wird.

Lösung	Verwenden Sie ausschließlich gültige URLs, also z. B. URLs ohne Multibyte-Zeichen und Leerzeichen.

3.1.3 Die Installation von Evolution hängt sich auf

Problem	Bug-ID: 5030708 Die Installation von Evolution scheint bei 95 % abzubrechen. Die Installation des Evolution-RPM kann bis zu acht Minuten dauern. Dies ist darauf zurückzuführen, dass während der Installation die Evolution-Dokumentation in Scrollkeeper registriert werden muss.
Lösung	Warten Sie acht Minuten.

3.2 Texteditor Gedit

3.2.1 Multibyte-Zeichen können nicht eingegeben werden

Problem	Bug-ID: 4937266 Wenn Sie die Funktion **Auto-Einzug** im Texteditor Gedit aktivieren, können Sie Multibyte-Zeichen nicht richtig eingeben.
Lösung	Deaktivieren Sie die Funktion **Auto-Einzug**. Führen Sie folgende Schritte durch: 1. Wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen . 2. Wählen Sie in der Liste **Kategorien** die Option Editor und dann Auto-Einzug. 3. Deaktivieren Sie die Option **Auto-Einzug aktivieren**.

3.3 Macromedia Flash Player

3.3.1 Text wird nicht angezeigt

Problem	Wenn die Farbtiefe auf 256 Farben und 8 Bit eingestellt ist, wird in Macromedia Flash Player 6 kein Text angezeigt.
Lösung	Setzen Sie die Farbtiefe auf 16 Bit oder höher.

3.4 Mozilla

3.4.1 Anwendung stürzt ab, wenn Mozilla läuft

Problem	Wenn eine Anwendung unerwartet beendet wird, wenn Mozilla läuft, löscht Mozilla die Profilsperrdatei nicht. Nach dem Neustart der Anwendungen und erneutem Aufruf von Mozilla wird ein Dialogfeld mit der folgenden Fehlermeldung angezeigt: `Mozilla kann das Profil nicht verwenden, da es bereits verwendet wird. Wählen Sie ein anderes Profil aus oder erstellen Sie ein neues..`
Lösung	Entfernen Sie die folgende Datei: `$HOME/.mozilla/<Profilname>/<random>/lock`

3.4.2 Mozilla stürzt beim Klicken auf einen RPM-Hyperlink ab

Problem	Mozilla stürzt ab, wenn Sie auf einen Hyperlink auf ein Linux-RPM-Package klicken. Mozilla registriert alle `.rpm`-Dateien als RealPlayer-Medien. Wenn Sie auf ein Linux-Package klicken, stürzt Mozilla ab, da das RealPlayer-Plugin ungültige `rpm`-Dateien nicht ordnungsgemäß verarbeitet.
Lösung	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die `rpm`-Verknüpfung. Wählen Sie dann Verknüpfungsziel speichern unter...aus dem Menü.

3.4.3 Mozilla kann keine Verbindung zu gdict herstellen

Problem	Über eine Firewall kann mit dem gdict-Server keine Verbindung hergestellt werden.
Lösung	Port 2628 darf durch die Firewall nicht gesperrt sein.

3.4.4 Mozilla kann keine Verbindung zum internen Mailserver herstellen

Problem	Mozilla kann über den SOCKS-Server keine Verbindung zum internen Mailserver herstellen.
Lösung	Wenn Sie in Mozilla die Proxy-Einstellungen Ihrer Anwendungen nutzen, darf der Parameter **SOCKS-Host** in Aufrufen → Einstellungen → Internet nicht gesetzt werden.

3.4.5 Mozilla stürzt beim Einfügen von Text aus der Zwischenablage ab

Problem	Mozilla stürzt ab, wenn Sie Text aus anderen Anwendungen in das Mozilla-Fenster einfügen.
Lösung	Beim Kopieren von Text aus anderen Anwendungen nach Mozilla müssen Sie die Tastenkombination Strg + V einmal drücken und die Tasten dann sofort loslassen, damit der Text erfolgreich kopiert werden kann. Mozilla stürzt ab, wenn Sie die Tastenkombination Strg + V nicht sofort nach dem Einfügen des Textes freigeben.

3.5 Sound-Recorder

3.5.1 Schieberegler und Spieldauerzähler funktionieren nicht

Problem	Bei der Aufnahme neuer wav-Dateien funktionieren der Schieberegler und der Spieldauerzähler nicht.
Lösung	Es wird nicht erkannt, dass eine Aufnahme stattfindet.

3.5.2 Sounddateien können nicht mehrmals abgespielt werden

Problem	Dieselbe wav-Datei kann mit einer Instanz von Sound-Recorder nicht mehrmals abgespielt werden.
Lösung	Sie müssen eine weitere Instanz von Sound-Recorder öffnen und die wav-Datei damit abspielen.

KAPITEL 4

Lokalisierungsfehler auf Linux-Systemen

In diesem Kapitel werden Lokalisierungsfehler in Java Desktop System Version 2 auf Linux-Systemen beschrieben.

4.1 Alle Sprachumgebungen

4.1.1 AUX-Funktionen von ATOK X stehen nicht zur Verfügung

Problem

In diesem Release stehen die AUX-Funktionen der Eingabemethode ATOK X nicht zur Verfügung. Dieses Problem wirkt sich auf die folgenden AUX-Funktionen von ATOK X aus:

- `AtokPaletteAux`
- `SystemLineAux`
- `CharPaletteAux`
- `PropertyAux`
- `CustomizerAux`
- `RegWordAux`
- `DicUTAux`

Lösung

Verwenden Sie die AUX-Funktionen von ATOK X nicht. Wenn Sie die AUX-Funktionen von ATOK X nur in japanischen Sprachumgebungen aktivieren möchten, tauschen Sie die RPMs folgendermaßen aus. Wenn Sie diese Änderung implementieren, kann in allen Sprachumgebungen nur noch die Eingabemethode ATOK X verwendet werden.

1. Wählen Sie im Menü auf dem Anmeldebildschirm Terminal (abgesichert) und melden Sie sich als Root-Benutzer an.
2. Führen Sie die folgenden Befehle aus, um die IIIM- und ATOK X-Dämonen anzuhalten:
   `# sh /etc/init.d/atokx stop`
   `# sh /etc/init.d/IIim stop`
3. Entfernen Sie die folgenden RPMs:
   - `iiimf-csconv`
   - `iiimf-protocol-lib`
   - `iiimf-protocol-lib-devel`
   - `iiimf-client-lib`
   - `iiimf-client-lib-devel`
   - `iiimf-x`
   - `iiimf-gtk`
   - `iiimf-server`
   - `iiimf-le-Asian-koKR-sun`
   - `iiimf-le-Asian-thTH-sun`
   - `iiimf-le-Asian-zhCN-sun`
   - `iiimf-le-Asian-zhHK-sun`
   - `iiimf-le-Asian-zhTW-sun`
   - `iiimf-le-unit`
   - `iiimf-docs`

   Beispiel:
   `#rpm -e 'rpm -q -a | grep iiimf'`
4. Installieren Sie die folgenden RPMs aus dem Verzeichnis `/usr/lib/im/locale/ja/atokserver/rpm`:
   iiimf-1.2-3JDS4.i586.rpm
   iiimf_conv-1-2JDS4.i586.rpm
   Beispiel:
   `# rpm -ihv`
   `/usr/lib/im/locale/ja/atokserver/rpm/*.rpm`
5. Führen Sie die folgenden Befehle aus, um die symbolische Verknüpfung in `atok12aux.so` zu ändern:
   a. `# cd /usr/lib/im/locale/ja/atokserver`
   b. `# rm atok12aux.so`
   c. `# ln -s atok12aux-iiimf10.so atok12aux.so`
6. Mit folgenden Befehlen starten Sie die IIIM- und ATOK X-Dämonen oder starten Sie das System neu:
   a. `# sh /etc/init.d/IIim start`
   b. `# sh /etc/init.d/atokx start`

Wenn Sie die ursprüngliche Konfiguration wiederherstellen wollen, tauschen Sie die RPMs wie folgt aus:

1. Wählen Sie im Menü auf dem Anmeldebildschirm Terminal (abgesichert) und melden Sie sich als Root-Benutzer an.
2. Führen Sie die folgenden Befehle aus, um die IIIM- und ATOK X-Dämonen anzuhalten:

   `# sh /etc/init.d/atokx stop`

   `# sh /etc/init.d/IIim stop`

   Entfernen Sie die folgenden RPMs: `iiimf`, `iiimf_conv`

   Beispiel: # `rpm -e` *rmp -q -a| grep iiimf*
3. Installieren Sie die folgenden RPMs von den Installationsmedien:
   - `iiimf-csconv`
   - `iiimf-protocol-lib`
   - `iiimf-protocol-lib-devel`
   - `iiimf-client-lib`
   - `iiimf-client-lib-devel`
   - `iiimf-x`
   - `iiimf-gtk`
   - `iiimf-server`
   - `iiimf-le-Asian-koKR-sun`
   - `iiimf-le-Asian-thTH-sun`
   - `iiimf-le-Asian-zhCN-sun`
   - `iiimf-le-Asian-zhHK-sun`
   - `iiimf-le-Asian-zhTW-sun`
   - `iiimf-le-unit`
   - `iiimf-docs`

   Beispiel:
   a. Geben Sie den folgenden Befehl in die Befehlszeile ein: `yast2`
   b. Wählen Sie Programme installieren/deinstallieren.
   c. Wählen Sie Suchen aus der Liste Filter.
   d. Geben Sie folgende Zeichenfolge in das Feld **Suchen** ein: **`iiimf`**
   e. Klicken Sie auf Suchen.
   f. Wählen Sie in der Liste die iiimf-Packages aus und klicken Sie auf Annehmen.
4. Führen Sie die folgenden Befehle aus, um die symbolische Verknüpfung in `atok12aux.so` zu ändern:
   a. `# cd /usr/lib/im/locale/ja/atokserver`
   b. `# rm atok12aux.so`
   c. `# ln -s atok12aux-iiimf11.so atok12aux.so`
5. Mit folgenden Befehlen starten Sie die IIIM- und ATOK X-Dämonen oder starten Sie das System neu:
   a. `# sh /etc/init.d/IIim start`
   b. `# sh /etc/init.d/atokx start`

4.1.2 Das Drucken von PDF-Dokumenten funktioniert nicht

Problem	Bug-ID: 4928658 Betrifft die folgenden Sprachumgebungen: ■ Asiatische Sprachumgebungen ■ Polnische Sprachumgebungen ■ Russische Sprachumgebungen Sie können mit GNOME-Anwendungen keine PDF-Dokumente mit Multibyte-Zeichen erstellen. Dieses Problem wirkt sich auf Gedit und andere GNOME-Anwendungen aus, die mit der Bibliothek `libgnomeprint` arbeiten.
Lösung	Drucken Sie die Dateien im Postscript-Format und konvertieren Sie sie dann mit dem Dienstprogramm `ps2pdf` die Postscript-Dateien in PDF-Dateien.

4.1.3 Sprachen aus früheren Versionen erscheinen nicht im Anmeldebildschirm

Problem	Bug-ID: 4884887 Sprachen aus früheren Versionen wurden aus dem Anmeldebildschirm entfernt. Nur die folgenden Sprachen werden im Anmeldebildschirm angezeigt: ■ Französisch ■ German ■ Italienisch ■ Japanisch ■ Koreanisch ■ Spanisch ■ Schwedisch ■ Chinesisch (traditionell)
Lösung	Wenn Sie Sprachumgebungen aus früheren Versionen im Anmeldebildschirm benötigen, sollte Ihr Systemadministrator die Einträge für die jeweiligen Sprachumgebungen in der folgenden Datei wieder aktivieren: `/etc/X11/gdm/locale.alias` Danach muss Ihr Systemadministrator das System neu starten. Die Sprachumgebungen aus früheren Versionen werden jetzt im Anmeldebildschirm angezeigt.

4.1.4 Lokalisierte Datei- und Verzeichnisnamen werden nicht angezeigt

Problem

Bug-ID: 4961948

Betrifft alle Sprachumgebungen.

Wenn auf der Festplatte eine Windows-Partition vorhanden ist, hängt das Installationsprogramm die Partition während der Installation automatisch ein und setzt die Option `iocharset` oder die Option `nls` in der Datei `/etc/fstab` auf iso-8859–1. Dies ist nicht der richtige Wert für die Option `iocharset` bzw. `nls`. Dies führt dazu, dass lokalisierte Datei- und Verzeichnisnamen nicht richtig angezeigt werden.

Lösung

Sie müssen einen geeigneten Wert für die Option `iocharset` bzw. die Option `nls` in der Datei `/etc/fstab` für die aktuelle Sprachumgebung zuweisen. Verwenden Sie die Werte in der folgenden Tabelle.

Beispiele für geeignete Werte für die Option `iocharset` bzw. `nls` in der Datei `/etc/fstab`:

- `/dev/sda1 /windows/C ntfs ro,users,gid=users,umask=0002,nls=utf8 0 0`
- `/dev/sda2 /windows/C vfat users,gid=users,umask=0002,iocharset=utf8,codepage=932`

Sprachumgebung	ntfs	vfat
ja_JP.UTF-8	nls=utf8	iocharset=utf8,codepage=932
ko_KR.UTF-8	nls=utf8	iocharset=utf8,codepage=949
zh_CN.gb18030	nls=gb2312*	iocharset=gb2312,codepage=936*
zh_TW.big5	nls=big5*	iocharset=big5,codepage=950*
zh_HK.big5hkscs	nls=big5*	iocharset=big5,codepage=950*
en_US.UTF-8	nls=utf8	iocharset=utf8
de_DE.UTF-8		
es_ES.UTF-8		
fr_FR.UTF-8		
it_IT.UTF-8		
sv_SE.UTF-8		

*Ändern Sie `big5` und `gb2312` in `utf8`, wenn eine chinesische UTF-8-Sprachumgebung verwendet wird.

4.1.5 Zusatztasten funktionieren nicht richtig

Problem	Bug-ID: 4996542 Die Tasten Alt und Umschalt funktionieren nicht als Zusatztasten (Modifier-Tasten), wenn Sie die Internet/Intranet-Eingabemethode verwenden. Die folgenden Probleme sind bekannt: ■ Sie können Text möglicherweise nicht mit der Tastenkombination Umschalt+Pfeil markieren. Stattdessen werden unter Umständen lateinische Zeichen eingefügt.
Lösung	Verwenden Sie eine andere Eingabemethode, z. B. die Standardeingabemethode. Zum Wechseln der Eingabemethode klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Objekt und wählen Input method.

4.1.6 Zeichenfolgen werden falsch dargestellt

Problem	Bug-ID: 4985397, 4980153, 4989628, 4985397, 5028177, 5028408 Bei manchen Grafikadaptern werden einige Zeichenfolgen nach der Installation von Java Desktop System möglicherweise falsch dargestellt. Dies passiert normalerweise bei der Konfiguration von Hardwaregeräten wie Sound-Karten, Netzwerkkarten oder Druckern.
Lösung	Dieses Problem tritt nur während der Installation von Java Desktop System auf. Sie können Hardwaregeräte nach Abschluss der Installation problemlos mit der Anwendung YaST2 konfigurieren. Um dieses Problem zu beheben, schließen Sie zunächst die Installation ab. Melden Sie sich dann als Root-Benutzer an und nehmen Sie eine Anpassung der erforderlichen Hardwareeinstellungen vor.

4.2 Chinesische Sprachumgebungen

4.2.1 Zeichen werden in einem Kästchen gedruckt

Problem

Bug-ID: 4977300

Betrifft die folgenden Sprachumgebungen:
- Chinesische Sprachumgebungen
- Koreanische Sprachumgebungen

Aus Mozilla in eine Postscript-Datei gedruckte Zeichen erscheinen in einem Kästchen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Postscript-Drucker chinesische bzw. koreanische Schriftarten nicht bündelt. CUPS muss die Mozilla-Postscript-Schriftarten konvertieren, damit die Dateien gedruckt werden können.

Lösung

1. Wählen Sie Aufrufen → Einstellungen → Drucker.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für den PostScript-Drucker und wählen Sie Eigenschaften.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Erweitert**.
4. Setzen Sie die Option **Ghostscript pre-filtering** auf **Convert to PS level 1**.

4.2.2 YaST2 ist in HK-Sprachumgebungen nicht lokalisiert

Problem

Bug-ID: 5005385

Betrifft die folgenden Sprachumgebungen:
- zh_HK.big5hkscs
- zh_HK.UTF-8

Wenn Sie sich bei einer betroffenen Sprachumgebung anmelden, ist die Anwendung YaST2 nicht lokalisiert.

Lösung

Die YaST2-Meldungen für die zh_HK-Sprachumgebung sind mit denen für die zh_TW-Sprachumgebung identisch. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine symbolische Verknüpfung von der zh_HK-Sprachumgebung zur zh_TW-Sprachumgebung zu erstellen:

1. `cd /usr/share/YaST2/locale/`
2. `ln -s zh_TW zh_HK`

4.3 Japanische Sprachumgebungen

4.3.1 Evolution-Anhänge können nicht gelesen werden

Problem

Bug-ID: 5021121

Betrifft die folgenden Sprachumgebungen:

- Asiatische Sprachumgebungen
- Japanische Sprachumgebungen

Wenn Sie mit Evolution E-Mail-Nachrichten unter einer anderen als einer UTF-8-Sprachumgebung schreiben und Dateien mit lokalisiertem Inhalt anhängen, kann das E-Mail-Programm nicht die richtige Codierung auf die Datei anwenden. Beim Empfänger der E-Mail-Nachricht kann der Anhang nicht richtig angezeigt werden.

Lösung

Speichern Sie den Anhang als Datei und stellen Sie sicher, dass die Datei die richtige Codierung aufweist.

TEIL III

Solaris-Systeme

In diesem Teil des Handbuchs werden Probleme mit Java Desktop System Version 2 beschrieben, die auf Solaris-Systemen auftreten.

KAPITEL 5

Probleme auf Solaris-Systemen

In diesem Kapitel werden bekannte Probleme in Java Desktop System Version 2 auf Solaris -Systemen beschrieben.

5.1 Allgemeine Desktop-Probleme

5.1.1 Spezielle Tastaturbefehle in Konflikt mit allgemeinen Tastenkombinationen

Problem	Bug-ID: 5084877 Tastaturbefehle zum Umschalten der Desktop-Auflösung und zum Herunterfahren der Anwendung Xserver stehen im Konflikt mit allgemeinen Tastenkombinationen.
Lösung	Schalten Sie die Taste NumLock aus.

5.2 Anwendungen auf Solaris-Systemen

5.2.1 Senden von E-Mail nicht möglich

Problem	Bug-ID: 5085693 Anwendung: Evolution E-Mail und Kalender. Das Senden von E-Mails ist nicht möglich. Dieses Problem tritt nach dem Senden einer E-Mail an eine ungültige Adresse auf.
Lösung	Entfernen Sie die E-Mail mit einer ungültigen Empfängeradresse aus Ihrem Ausgangspostfach. Sie können dann wieder E-Mails an gültige Empfängeradressen verschicken.

5.2.2 Anwendung "E-Mail und Kalender" stürzt ab

Problem	Bug-ID: 5091847 Anwendung: Evolution E-Mail und Kalender. Die Anwendung stürzt ab. Dieses Problem tritt nach dem Senden einer E-Mail an eine ungültige Adresse auf.
Lösung	Starten Sie die Anwendung neu. Vergewissern Sie sich, dass Sie E-Mails nur an gültige Empfängeradressen verschicken.

5.2.3 Eingangspostfach geht verloren

Problem	Bug-ID: 5082480 Anwendung: Evolution E-Mail und Kalender. Beim Ziehen des Eingangspostfachs in einen anderen Ordner geht dieses verloren.

Lösung	Ziehen Sie das Eingangspostfach nicht in einen anderen Ordner. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Inhalt Ihres Eingangspostfachs wiederherzustellen: 1. Versuchen Sie, E-Mails erneut zu senden bzw. zu empfangen.. Dadurch wird ein neues Eingangspostfach erstellt. Wenn die Anwendung automatisch neue E-Mails empfängt, wird das neue Eingangspostfach beim nächsten Sende-/Empfangsversuch erstellt. 2. Markieren Sie alle E-Mails im ursprünglichen Eingangspostfach und verschieben Sie diese in das neue Eingangspostfach. 3. Löschen Sie das ursprüngliche Eingangspostfach.

5.2.4 Aus mehreren Bytes bestehende Zeichen können im Empfängerfeld von E-Mails nicht dargestellt werden

Problem	Bug-ID: 5070465 Anwendung: Evolution E-Mail und Kalender. Im Feld **An** können keine aus mehreren Bytes bestehende Zeichen angezeigt werden.
Lösung	Fügen Sie die Adressen dem **Adressbuch** von Evolution hinzu.

5.2.5 Archiv-Manager zeigt keine aus mehreren Bytes bestehenden Zeichen an

Problem	Bug-ID: 5069958 Anwendung: Archiv-Manager File Roller. Diese Anwendung zeigt in Dateinamen keine aus mehreren Bytes bestehenden Zeichen an.
Lösung	Laden Sie Patch Nr. 118192-01 oder neuere Versionen von http://jp.sunsolve.com herunter oder verwenden Sie die Archivformate `.zip` oder `.jar`.

5.2.6 Ziehen von Ordnern in Anwendung verursacht Systemabsturz

Problem	Bug-ID: 5098546 Anwendung: Archiv-Manager File Roller. Bei der Erstellung eines neuen Archivs stürzt die Anwendung beim Ziehen eines Dokumentordners vom Desktop in den Archiv-Manager ab.
Lösung	Sie können mit den folgenden Verfahren Dokumentordner zum Archiv-Manager hinzufügen: ■ Wählen Sie BearbeitenDateien hinzufügen. ■ Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

5.2.7 Texteditor hängt sich bei speziellen Schriftarten auf

Problem	Bug-ID: 5088405 Anwendung: Texteditor gedit Die Anwendung hängt sich beim Umschalten zur Schriftart "HG-GothicB-Sun" auf.
Lösung	Verwenden Sie die Standardschriftart Monospace.

5.3 Lokalisierungsfehler auf Solaris-Systemen

5.3.1 Sondertasten funktionieren nicht mit Sun Type6-Tastaturen

Problem	Bug-ID: 5077631 Bei der Verwendung von Sun Type6-Tastaturen funktionieren die linksseitigen Tasten 'Rückgängig', 'Kopieren' und 'Einfügen' nicht.
Lösung	Verwenden Sie statt der Sondertasten Tastaturbefehle. Beispiel: Strg+ Z ist der Tastaturbefehl für das Rückgängigmachen, Strg+C für das Kopieren. Strg+ V ist der Tastaturbefehl für das Einfügen, mit Strg+Tab schalten Sie zwischen Fenstern um.

Index